

STUDIENPLAN
BACHELOR
SPANISCH
BEREICH II (60 ECTS-PUNKTE)
2023

1. Gesetzliche Grundlage

Der vorliegende Studienplan basiert auf dem *Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät* [Bachelor/Master-Reglement vom 8. März 2018].

2. Beschreibung des Programms

Das Departement für Spanisch bietet Lehrveranstaltungen an, die die verschiedenen Literaturen der spanischsprachigen Länder Amerikas (die USA eingeschlossen) und der Iberischen Halbinsel umfassen. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Beziehungen zwischen Literatur- und Geisteswissenschaften wie auch auf den Beitrag interdisziplinärer Studien gelegt. Die hispanische Philologie befasst sich mit dem Studium der Sprache, der Literatur und der Kultur des mittelalterlichen Spaniens sowie mit der Überlieferung handschriftlicher Werke und deren Stellung in der abendländischen Kulturgeschichte. Die angebotene Ausbildung bietet somit lokales Wissen über die hispanische Kultur sowie Kenntnisse über den internationalen (oder sogar transkontinentalen) Kontext, der deren Geschichte und aktuelle Situation mitgestaltet hat.

Die angebotene Ausbildung eröffnet zahlreiche berufliche Perspektiven: universitäres Bildungswesen und Unterricht an Maturitätsschulen (mit dem Lehrdiplom LDM), an Privatschulen oder in Unternehmen; Schreibberufe wie Journalismus, Werbung oder Übersetzungswesen (literarische und technische Übersetzung); Tätigkeiten in der Buchindustrie (Edition, Administration und Verkauf) oder dem Bibliothekswesen. Darüber hinaus ist die Beherrschung der spanischen Sprache ein Vorteil für Berufe in den Bereichen Diplomatie, Bankenwesen, Hotel- und Tourismusgewerbe, Öffentlichkeitsarbeit, Dolmetscherwesen, Kulturmanagement, Museumswesen, internationale Organisationen, öffentliche und private Verwaltung, in Unternehmen der neuen Technologien usw.

3. Ausbildungsziele

Das *Bachelor-Studienprogramm zu 60 ECTS-Punkten* hat zum Ziel, eine progressive, strukturierte und der hispanischen Sprache, Literatur und Kultur gewidmeten Ausbildung anzubieten, unter Berücksichtigung der verschiedenen Regionen, die diesen Sprach- und Kulturraum bilden, und ihren historischen Verbindungen. Diese Ausbildung ermöglicht den Zugang zum Masterstudium durch die Vermittlung von Kenntnissen, die in allgemeinen und monografischen Vorlesungen (zu den grossen Epochen und Regionen oder zu einem spezifischeren Thema) erlangt werden, und Kompetenzen, die in Proseminaren, Seminaren und Übungen erworben werden: Techniken zur Diskursanalyse, Handschriftenkunde, mündlicher und schriftlicher Ausdruck, kritische Objektivität und Durchführung von individueller Recherche und Forschung in Gruppen.

4. Beginn und Dauer des Studiums

Das Studium der spanischen Sprache und Literaturen als Bereich II ergänzt einen Bereich I, der zum Erwerb eines Bachelor-Titels führt. Die Mindestdauer des Studiums beträgt 6 Semester, die maximale Dauer 18 Semester. Das Studium kann sowohl im Herbstsemester als auch im Frühlingsemester begonnen werden.

5. Studiensprache

Die Unterrichtssprache ist Spanisch. Es besteht keine Möglichkeit, den Vermerk «zweisprachig» zu erhalten.

6. Struktur des Studienplans

Der Studienplan setzt sich aus vier Modulen zusammen, die jeweils auf drei Sektionen verteilt sind: Grundlagenmodul (M1), Orientierungsmodul (M2 oder M3) und Vertiefungsmodul (M4 oder M5, und M6). Der vorliegende Studienplan lässt ein sehr flexibles Fortschreiten des Studiums zu: Obwohl er von einem Grundlagenmodul ausgeht, das ab Studienbeginn besucht werden soll, ermöglicht er, vom ersten Studienjahr an, sowohl die Wahlmöglichkeit zwischen lateinamerikanischer (M2) und spanischer Literatur (M3) als auch zwischen philologischen und linguistischen (M4) oder transatlantischen und/oder theoretischen Studien (M5). Ohne zwingend vorgeschrieben zu sein, empfiehlt sich trotzdem ein progressives Vorgehen: Beginn mit einem Orientierungsmodul (M2 oder M3), welches grundsätzlich für das erste und das zweite Studienjahr vorgesehen ist, und Fortsetzung mit einem Vertiefungsmodul (M4 oder M5), welches eher für das zweite und das dritte Studienjahr gedacht ist. Ausserdem hat der/die

Studierende die Möglichkeit, seine/ihre Kenntnisse und Kompetenzen durch den Besuch anderer Vorlesungen und/oder (Pro)Seminare, die innerhalb dieses Studienplans frei gewählt werden können (M6), zu erweitern. Das erste (M1) und das letzte Modul (M6) umfassen jeweils 12 ECTS-Punkte, die anderen zwei jeweils 18 ECTS-Punkte. Die Vorlesungen und (Pro)Seminare eines Moduls können in unterschiedlichen Semestern absolviert werden.

Die Zusammensetzung der Module richtet sich nach den Kriterien der thematischen Kohärenz (lateinamerikanische Literaturen, spanische Literatur, Philologie und Sprachgeschichte, transatlantische Beziehungen, Theorie und Kritik) oder nach den Grundlagen, die es sobald als möglich zu beherrschen gilt (erstes Modul – M1). Jedes Modul bietet, in unterschiedlicher Zusammensetzung, Vorlesungen und (Pro)Seminare an, die es dem/der Studierenden einerseits erlauben, Kenntnisse zur jeweiligen historischen Epoche oder zur generellen Problematik des Moduls zu erwerben. Andererseits soll er/sie in der Lage sein, sich mit Genauigkeit und Sachbezogenheit mit den zur Epoche oder Thematik gehörenden Texten auseinanderzusetzen. Unter Vorbehalt besonderer Ausnahmefälle dauern die Vorlesungen und (Pro)Seminare ein Semester. Die ECTS-Punkte, die dem vorgesehenen Arbeitsaufwand entsprechen, werden validiert, sobald der/die Studierende die Gesamtheit der im jeweiligen Modul verlangten Anforderungen erbracht hat.

Übersichtstabelle

Abkürzungsverzeichnis:

M = Modul, C = Vorlesung, PS = Proseminar, S= Seminar, E = Übung

Titel des Moduls	Unterrichtseinheit (UE)	ECTS UE	ECTS Modul
------------------	-------------------------	---------	------------

- Grundlagenmodul (erstes Studienjahr)

M1: <i>Competencias básicas</i>	C: Introducción a la literatura española	3	12 ECTS
	C: Introducción a las literaturas latinoamericanas	3	
	PS: Introducción al análisis literario	3	
	E: Gramática y redacción I	3	

- Orientierungsmodule (erstes und zweites Studienjahr): wählen zwischen M2 oder M3

M2: <i>Literaturas latinoamericanas</i>	C: Literaturas latinoamericanas	3	18 ECTS
	C: Literatura de los Siglos de Oro	3	
	PS: Textos latinoamericanos I	6	
	S: Textos latinoamericanos II	6	

M3: <i>Literatura española: Edad Media y Temprana Modernidad</i>	C: Literatura de la Edad Media	3	18 ECTS
	C: Literatura de los Siglos de Oro	3	
	PS: Literatura medieval y/o de los Siglos de Oro I	6	
	S: Literatura medieval y/o de los Siglos de Oro II	6	

- Vertiefungsmodule (zweites und drittes Studienjahr): wählen zwischen M4 oder M5

M4: <i>Filología hispánica clásica y moderna</i>	C: Historia de la lengua: orígenes – siglo XV	3	18 ECTS
	C: Historia de la lengua: siglos XVI-XXI	3	
	PS: Filología/lingüística contemporánea I	6	
	S: Filología/lingüística contemporánea II	6	

M5: <i>Literaturas hispánicas en contexto transnacional</i>	C: Literaturas latinoamericanas y/o española	3	18 ECTS
	C: Poéticas latinoamericanas y/o española	3	
	PS: Literaturas latinoamericanas y/o española I o Teoría y crítica I	6	
	S: Literaturas latinoamericanas y/o española II o Teoría y crítica II	6	

M6: <i>Opciones específicas</i>	- Cursos del Departamento de Español	3 (pro UE)	12 ECTS
	- (Pro)seminarios y/o ejercicios del Departamento de Español	6 (pro UE)	
	- Estancia lingüística	6	

7. Beschreibung der Module

M1: Competencias básicas (12 ECTS-Punkte)

Dieses Modul setzt sich aus drei Arten von Unterrichtsformen zusammen: zwei Vorlesungen, einem Proseminar und einer Übung. Die erste Vorlesung, *Introducción a la literatura española*, vermittelt Grundkenntnisse über die Entwicklung der spanischen Literatur, eingebettet in die allgemeine Geschichte Spaniens. In der zweiten Vorlesung, *Introducción a las literaturas latinoamericanas*, wird grundlegendes Wissen über die Entwicklung der lateinamerikanischen Literaturen, in Verbindung mit der allgemeinen Geschichte Lateinamerikas und der Karibik, vermittelt. Das Proseminar *Introducción al análisis literario* ermöglicht dem/der Studierenden den Erwerb von Hilfsmitteln für die Literaturkritik, die für die Diskursanalysen während des gesamten Studiums vonnöten sind. Die Übung *Gramática y redacción I* dient der Verbesserung des mündlichen und schriftlichen Ausdrucks (grammatikalische Korrektheit, Wortschatz, Stil, Spracheigenschaften, wissenschaftliches Schreiben), dessen Beherrschung der/die Studierende in späteren (Pro)Seminaren und Prüfungen aufzeigen muss. Bereits in diesem Modul wird der Zusammenhang zwischen Literatur, Kultur und Gesellschaft hervorgehoben.

M2: Literaturas latinoamericanas (18 ECTS-Punkte)

Dieses Modul besteht aus zwei Vorlesungen, einem Proseminar und einem Seminar. Die Vorlesungen haben komplementäre Lernziele: Mithilfe der Vorlesung *Literaturas latinoamericanas* erlangt der/die Studierende eine allgemeine Ausbildung zu den Inhalten, Epochen, Problematiken, literarischen Gattungen und herausragenden Autorinnen und Autoren Lateinamerikas. Aufgrund der Bedeutung der Literatur des Goldenen Zeitalters für die Entstehung und Entwicklung der lateinamerikanischen Literaturen ist die zweite Vorlesung, *Literatura de los Siglos de Oro*, für eine ganzheitliche Ausbildung von grundlegender Bedeutung. In dieser Vorlesung lernt der/die Studierende die wesentlichen Strömungen, Schulen, Generationen und Problematiken der spanischen Literatur der Frühen Neuzeit oder das Werk eines bekannten Autors/einer bekannten Autorin wie Santa Teresa, Cervantes, Lope de Vega, Góngora usw. kennen. Die (Pro)Seminare *Textos latinoamericanos I* und *II* ermöglichen die direkte und kritische Kenntnis eines Textes oder einer Textsammlung; die Werke werden dabei analysiert und verglichen, um ihre relevantesten Merkmale aus ästhetischer, kultureller und historischer Sicht herauszuarbeiten. Im Proseminar erwirbt der/die Studierende die Grundkenntnisse und wird von der Lehrperson enger geleitet als im Seminar, das auf selbständigeres Arbeiten ausgerichtet ist¹.

¹ Diese Unterscheidung gilt für Proseminare und Seminare in allen Modulen.

M3: Literatura española: Edad Media y Temprana Modernidad (18 ECTS-Punkte)

Die Vorlesungen *Literatura de la Edad Media* und *Literatura de los Siglos de Oro* und die Pro(Seminare) *Literatura medieval y/o de los Siglos de Oro I* und *II* bilden dieses Modul. Die beiden Vorlesungen zusammen ermöglichen es dem/der Studierenden, die wesentlichen Strömungen, Schulen, Generationen und Problematiken der spanischen Literatur sowie auch das Werk eines bekannten Autors/einer bekannten Autorin, der/die die spanische Literaturgeschichte während des Mittelalters und der Frühen Neuzeit geprägt hat, kennenzulernen: *Cantar de Mio Cid*, Alfons der Weise, Juan Ruiz, der Marqués de Santillana, Santa Teresa, Cervantes, Lope de Vega, Góngora usw. Die (Pro)Seminare vermitteln entweder die technischen Fähigkeiten, die für das Studium mittelalterlicher Texte erforderlich sind (unter Berücksichtigung der spezifischen Probleme bezüglich Kodikologie, Linguistik, Textüberlieferung usw.), oder sie behandeln die Literatur des Goldenen Zeitalters anhand eines bestimmten Autors/einer bestimmten Autorin, eines literarischen Genres oder eines spezifischen Themas.

M4: Filología hispánica clásica y moderna (18 ECTS-Punkte)

Das Modul besteht aus den zwei Vorlesungen *Historia de la lengua: orígenes - siglo XV* und *Historia de la lengua: siglos XVI-XXI* sowie aus den (Pro)Seminaren *Filología/lingüística contemporánea I* und *II*. Beide Vorlesungen ermöglichen es dem/der Studierenden, einen Gesamtüberblick über die Entwicklung der spanischen Sprache seit dem Mittelalter bis zur heutigen Zeit sowie über die immense Vielfalt ihrer regionalen und kontinentalen Varietäten zu erhalten. Das Proseminar und das Seminar dienen als notwendiges Instrument, um den direkten Kontakt mit dieser Textvielfalt herzustellen und einige ihrer Modalitäten beherrschen zu lernen, sei dies auf einer diachronen oder einer synchronen Ebene.

M5: Literaturas hispánicas en contexto transnacional (18 ECTS-Punkte)

Dieses Modul besteht aus zwei Vorlesungen: *Literaturas latinoamericanas y/o española* und *Poéticas latinoamericanas y/o española*, und aus zwei (Pro)Seminaren: *Literaturas latinoamericanas y/o española I o Teoría y crítica I* und *Literaturas latinoamericanas y/o española II o Teoría y crítica II*. Ziel dieses Moduls ist es, den Schwerpunkt auf die transatlantischen Beziehungen zwischen der spanischen Literatur und den lateinamerikanischen Literaturen zu legen und sich mit den aktuellen theoretischen Diskussionen rund um dieses Thema vertraut zu machen. Diese Ausbildung ist einzigartig unter den uns umgebenden Schweizer Universitäten und stellt daher eine Besonderheit der Hispanistik an der Universität Freiburg dar. In den Vorlesungen werden Problemstellungen der hispanischen Literatur oder ein herausragender Autor/eine herausragende Autorin in einem transatlantischen oder komparatistischen Kontext untersucht. In den (Pro)Seminaren können spezifische Themen der spanischen Literatur oder der lateinamerikanischen Literaturen behandelt werden, die noch nicht in anderen Modulen behandelt wurden, sowie neuere kritische Konzepte, die für die Analyse der

hispanischen Literaturen unerlässlich sind (Heterogenität, *Mestizaje*, *Criollismo*, Kolonialismus, Globalisierungsprozesse, Kulturtransfers, Zentrum und Peripherie usw.).

M6: Opciones específicas (12 ECTS-Punkte)

Das Modul setzt sich zusammen aus frei wählbaren Unterrichtseinheiten (für insgesamt 12 ECTS-Punkte): Vorlesungen, (Pro)Seminare und/oder Übungen (deren Thematik noch nicht in bereits von dem/der Studierenden besuchten Unterrichtseinheiten behandelt wurde) und gegebenenfalls aus einem Sprachaufenthalt. Gemäss seinen/ihren eigenen Ausbildungsinteressen und -bedürfnissen hat der/die Studierende die Möglichkeit, seine/ihre linguistischen und kulturellen Kompetenzen durch einen Sprachaufenthalt in einem spanischsprachigen Land zu verbessern. Die Mindestdauer des Sprachaufenthalts, der insbesondere Studierenden nicht spanischer Muttersprache wärmstens empfohlen wird, beträgt drei Monate. Der/Die Studierende muss den Zweck seines/ihrer Aufenthaltes vor der Abreise gegenüber dem/der Verantwortlichen für das Studienprogramm Spanisch begründen und bei seiner/ihrer Rückkehr einen Aufenthaltsbericht abgeben. Die Validierung dieser Leistungen gibt Anrecht auf den Erhalt von 6 ECTS-Punkten. Der Aufenthalt kann in einer Sprachschule absolviert werden; andere Optionen können in Betracht gezogen werden, wenn sie die Anwendung und Bereicherung der spanischen Sprache ermöglichen (das Projekt muss vorab dem/der Verantwortlichen für das Studienprogramm zur Genehmigung vorgelegt werden). Ein Sprachaufenthalt, der vor Beginn des universitären Studiums in diesem Studienbereich getätigt wurde, kann nicht angerechnet werden.

8. Mobilität

Ein Studierender/Eine Studierende, der/die diesem Studienprogramm untersteht, hat die Möglichkeit, ein Maximum von 18 ECTS-Punkten an einer anderen Universität zu erwerben (sei es über das BeNeFri-Programm oder anderweitig). Bezüglich der Anerkennung der Unterrichtseinheiten, die während eines Austausch Aufenthaltes oder im Rahmen von BeNeFri besucht werden sollen, ist die vorherige Genehmigung des/der Verantwortlichen für das Studienprogramm in Form eines Studienvertrags (Learning agreement) erforderlich. Auf der Basis des Studienvertrags und der erbrachten Leistungen erkennt das Departement die erworbenen ECTS-Punkte an.

9. Prüfung der Leistungen

9.1 Prüfungen und Validierung

Alle Prüfungen werden benotet. Die Vorlesungen werden in der Regel mit einem schriftlichen Examen von etwa 2 Stunden Dauer bewertet. Jede Lehrperson hat jedoch die Möglichkeit, ein mündliches Examen oder eine Prüfung durch fortlaufende Lernkontrollen zu organisieren; in diesem

Fall informiert sie die Studierenden zu Beginn der Vorlesungszeit darüber.

Je nach Unterrichtseinheit oder behandelter Thematik sind für die (Pro)Seminare und die Übungen unterschiedliche Validierungsverfahren möglich (zum Beispiel: mündliche Präsentation + schriftliche Hausarbeit, Übungsdossier). Eine aktive Beteiligung wird während aller (Pro)Seminare und Übungen vorausgesetzt. Die Prüfung erfolgt für jede Unterrichtseinheit unabhängig: Es besteht keine Möglichkeit der Kompensation.

Die regelmässige Teilnahme an den Übungen und (Pro)Seminaren ist obligatorisch. Mehr als drei ungerechtfertigte Absenzen haben einen Misserfolg dieser Lehrveranstaltung zur Folge (der/die Studierende muss somit eine neue gleichwertige Unterrichtseinheit besuchen). Der/Die Verantwortliche für das Studienprogramm entscheidet, ob die Absenzen gerechtfertigt sind.

Die Validierung eines Moduls setzt den erfolgreichen Abschluss jeder einzelnen dazugehörigen Unterrichtseinheit durch den Studierenden/die Studierende voraus. Die Note des Moduls ist das Resultat des arithmetischen Durchschnitts der Noten jeder validierten Unterrichtseinheit im Modul.

Damit eine Unterrichtseinheit besucht werden kann, ist eine Einschreibung in ebendiese über das geltende Informatiksystem notwendig. Genauso ist die Einschreibung für die Prüfung erforderlich, um zur Prüfung zugelassen zu werden. Die vom Dekanat angegebenen Fristen müssen dabei immer eingehalten werden. Bezüglich der (Pro)Seminare ist es ausserdem ratsam, vor Semesterbeginn mit der Lehrperson Kontakt aufzunehmen, um ein Werk vorzeitig auswählen zu können und ein eigenes Exemplar des Buches zu erwerben.

Eine nicht bestandene Prüfung kann ein einziges Mal wiederholt werden. Der/Die Studierende muss sich für diesen zweiten Versuch erneut einschreiben. Ein zweiter Misserfolg führt zu einem endgültigen Misserfolg der Unterrichtseinheit. Die Prüfung muss spätestens in der vierten Session, die auf die Einschreibung in diese Unterrichtseinheit folgt, bestanden werden, da ansonsten ein endgültiger Misserfolg eintritt. In beiden Fällen bedeutet ein endgültiger Misserfolg der Unterrichtseinheit, dass der/die Studierende erneut eine Vorlesung oder ein (Pro)Seminar für eine gleichwertige Unterrichtseinheit absolvieren muss (mit den unter Punkt 9.2 genannten Ausnahmen). Zudem hat die Abwesenheit an einer Prüfung, für die sich der/die Studierende eingeschrieben hat, einen Misserfolg zur Folge, unter Vorbehalt von höherer Gewalt. In diesem Fall ist er/sie dazu verpflichtet, das Sekretariat des Departements bis spätestens 7 Tage nach dem Prüfungsdatum schriftlich darüber zu unterrichten. Das Departement entscheidet, ob die Abwesenheit gerechtfertigt ist (Art. 19, Abs. 1 und 2 des Bachelor/Master-Reglements vom 8. März 2018).

Die Frist für die Validierung (mit bestandenem Ergebnis) einer schriftlichen Proseminar- oder Seminararbeit ist für die (Pro)Seminare, die im Herbstsemester belegt wurden, der 31. Januar des nächsten akademischen Jahres; für jene, die im Frühlingsemester belegt wurden, der 30. Juni des nächsten akademischen Jahres.

9.2 Endgültiger Misserfolg

Ein endgültiger Misserfolg in einer der Unterrichtseinheiten des Moduls M1 führt zu einem endgültigen Misserfolg des Studienprogramms. Die Nichteinhaltung der maximalen Studiendauer, die in Art. 7 und 34 des Bachelor/Master-Reglements vom 8. März 2018 vorgesehen ist, führt ebenfalls zu einem endgültigen Misserfolg des Studienprogramms. Im Fall eines endgültigen Misserfolgs darf sich der/die Studierende nicht mehr für Bachelor-Studienprogramme des Departements für Spanisch einschreiben.

9.3 Gesamtnote

Die Note eines Moduls ist das Resultat des arithmetischen Durchschnitts der Noten jeder validierten Unterrichtseinheit im Modul. Die Gesamtnote des Programms entspricht dem arithmetischen Durchschnitt der Noten jedes Moduls.

10. Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen

Der vorliegende Studienplan tritt ab Beginn des Herbstsemesters 2023 in Kraft. Studierende, die ihr Spanischstudium an besagtem Semester aufnehmen, unterliegen diesem Studienplan ausnahmslos. Diejenigen Studierenden, die ihr Studium im Herbstsemester 2022 oder im Frühlingsemester 2023 begonnen haben, haben die Möglichkeit, ihr Studium unter dem alten Studienplan fortzusetzen oder vor Beginn des Frühlingsemesters 2024 zum neuen überzuwechseln. Im Herbstsemester 2026 müssen sämtliche Studierende, die einer alten Version des Studienplanes unterliegen, obligatorisch in den hier vorliegenden Studienplan überwechseln.